**КОНТРОЛЬНАЯ РАБОТА №2**

**ПО ПРАКТИЧЕСКОЙ ФОНЕТИКЕ НЕМЕЦКОГО ЯЗЫКА**

**ДЛЯ СТУДЕНТОВ 1-2 КУРСА СПЕЦИАЛЬНОСТИ**

**«НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК. АНГЛИЙСКИЙ ЯЗЫК»**

1. Die … ist das aktivste Sprechorgan
2. das Gaumensegel b) die Zunge c) der Ansatzrohr
3. Es gibt im Deutschen … der Akkommodation
4. eine Art b) zwei Arten c) drei Arten
5. Mehrteilige zusammengesetzte Numeralien haben die Betonung auf dem … Glied
6. ersten b) dem zweiten c) letzten
7. Die Ballade „Der Handschuh“ ist von…
8. H.Heine b) J.W.Goethe c) F.Schiller
9. Im Wort *die Vollnarkose* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

6. Im Wort *der Löffel*… das reduzierte [ə]

1. fällt aus b) wird gesprochen c) verdoppelt sich
2. Die gespannte Artikulation der stimmlosen Verschluβkonsonanten nennt man
3. die Behauchung b) fester Ansatz c) die Assimilation
4. Im Wort *der Kapitän* ist der Laut [k] … ausgesprochen.

a) unbehaucht b) behaucht c) halbbehaucht

1. Die Verdopplung der Laute ist …
2. die Assimilation b) die Koartikulation c) die Gemination
3. Ein stimmloser frikativer Hintergaumenlaut ist….
4. [h] b) [x] c) [f]
5. Im Wort *der Champion* ist der erste Laut
6. [ç] b) [tʃ] c) [k]
7. Der Satz „*Ob ich komme?“* ist eine
8. Entscheidungsfrage b) Nachfrage c) Ergänzungsfrage
9. Der Vorlauf liegt gewöhnlich …
10. im Hochton b) im Mittelton c) in der Lösungstiefe
11. Die Frage ohne Fragewort ist …
12. Aufforderung b) Entscheidungsfrage c) Ergänzungsfrage
13. Gleichmäßige gegliederte Bewegungen heißen …
14. das Sprechtempo b) der Rhythmus c) die Klangfarbe
15. Ein stimmhafter frikativer Mittelzungenkonsonant ist…
16. [j] b) [d] c) [ŋ]
17. Für die offiziellen Texten ist typisch …
18. nachlässige Artikulation der Laute
19. deutlicher Hervorhebung der wichtigen Begriffe durch Betonungen
20. wesentliche Variationen der Pausenlänge
21. Die Intonation zeigt den Charakter der Beziehungen zwischen Sprechern und erfüllt dadurch … Funktion.
22. stilistische b) modale c) expressive
23. Konsonanten, die aus zwei Elementen bestehen sind…
24. die Affrikaten b) die Monophthonge c) die Diphthonge
25. Ein kurzer offener labialisierter Vokal der vorderen Reihe der mittleren Zungenhebung ist …
26. [ø] b)[a] c) [o]
27. Im Wort *das Gemach* ist die zweite Silbe ...

a) offen b) geschlossen c) relativ geschlossen

1. Die Zeile „Kennst du des Königs Order nicht?“ ist aus dem Gedicht …
2. Fuchs und Igel b) Handschuh c) Mignon
3. Die gliedernde Funktion der Prosodie anders heißt …

a) delimitative b) konstitutive c) expressive

1. Die Labialisierung ist eine Art …
2. der Assimilation b) der Akkommodation c) der Aspiration
3. Im Wort *das Jahrzehnt* liegt die Betonung auf …
4. dem ersten Stamm b) dem zweiten Stamm c) auf beiden Stämmen
5. Im Bereich des Kehlkopfs liegen die …
6. die Lungen b) die Lippen c) die Stimmbänder
7. Im Wort *die Nation*  ist der unterstrichene Vokal …
8. lang b) kurz c) halblang
9. Ein stimmloser explosiver alveolarer Vorderzungenlaut ist
10. [s] b) [t] c) [f]
11. Die prosodischen Mittel zeigen das Verhalten des Sprechers zum Inhalt der Rede und erfüllen dadurch … Funktion
12. stilistische b) modale c) expressive
13. In der Zusammenrücken *das Tischlein –deck –dich* liegt die Betonung auf dem … Wort
14. ersten b) zweiten c) dritten
15. Bei der Aussprache des kurzen [a] hebt sich leicht die Vorderzunge zum …
16. zum Zäpfchen

b) zum harten Gaumen

c)zum weichen Gaumen

1. Abgesonderte oder ausgeklammerte Satzglieder bilden ein selbstständiges Syntagma mit dem … Tonverlauf
2. terminalen b) progredienten c) interrogativen
3. Der Laut [y] ist nach der Quantität …
4. offen b) geschlossen c) kurz
5. Die Hauptbetonung im Syntagma nennt man …
6. der Schwerpunkt

b) der rhythmische Betonung

c) die syntagmatische Betonung

1. Im Wort *die Politik* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Nach der Beteiligung der Nasenhöhle unterscheidet man … Konsonanten
2. reine und nasale

b) stimmhafte und stimmlose

c)Vorderzungenkonsonanten und Hinterzungenkonsonanten

1. Setzen Sie die Zeile aus dem Gedicht „Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?…“ fort
2. Im dunklem Laub die Goldorangen glühn
3. Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach
4. Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg
5. Ein langer offener nicht labialisierter Vokal der hinteren Reihe der tiefen Zungenhebung ist …
6. [i:] b) [a:] c) [o:]
7. Der Satz „*Ob ich weiß?*“ hat die … Tonführung
8. terminale b) interrogative c) progrediente
9. Im Wort *die Waren* … das reduzierte [ə]
10. fällt aus b) wird ausgesprochen c) verdoppelt sich
11. Im Wort  *der Mond* ist der Stammvokal …

a) halblang b) lang c) kurz

1. Die Intonation bringt Gefühle und Stimmungen des Sprechers zum Ausdruck und erfüllt dadurch … Funktion
2. syntaktische b) expressive c) modale
3. Der linguistische Faktor, der die Lautstärke beeinflusst, ist…
4. die Position
5. der Gefühlsgehalt der Rede
6. äußere Umstände
7. Von der ersten bis zur letzten betonten Silbe liegt der …
8. Vorlauf b) Nachlauf c) rhythmische Körper
9. Die Sätze, die den Hörer zum Ausführen bestimmter Handlungen veranlassen, heißen …
10. Ausrufesätze b) Aussagesätze c) Aufforderungen
11. Im Wort *die Katze* ist die erste Silbe ...

a) offen b) geschlossen c) relativ geschlossen

1. Anreden, die für sich allein wirken sollen, haben die … Tonführung
2. progrediente b) terminale c) interrogative
3. Zu unsilbischen Vokalen gehören im Deutschen …
4. [a] ,[e] b) [i], [u] c) [o], [y]
5. In der Zusammenrücken *der Non-Stop-Flug* liegt die Betonung auf dem … Wort
6. ersten b) zweiten c) dritten
7. Im Wort  *die Milch*  bezeichnet die unterstrichene Buchstabenverbindung den … Laut
8. [x] b) [h] c) [ç]
9. Nach der Beteiligung der Stimmlippen unterscheidet man … Konsonanten
10. stimmlose und stimmhafte

b) reine und nasale

c)Vorderzungenkonsonanten und Hinterzungenkonsonanten

1. Ein langer geschlossener labialisierter Vokal der hinteren Reihe der hohen Zungenhebung ist …
2. [o:] b) [u:] c) [y:]
3. Im Wort *der Doktor*  bezeichnet der unterstrichene Konsonanten den … Laut
4. [r] b) [þ] c) [þ]
5. Das Gedicht „Wenn ich an deinem Hause“ ist von…
6. H.Heine b) J.W.Goethe c) E.Mӧricke
7. Zum deutschen Vokalsystem gehören … Monophthonge
8. 14 b) 15 c) 16
9. Im Wortpaar *erziehen ― erzogen* ist folgender phonetischer Konsonanten-wechsel
10. Wechsel von stimmhaften und halbstimmhaften Konsonanten
11. Wechsel von labialisierten und nicht labialisierten Konsonanten
12. Wechsel von stimmhaften und stimmlosen Konsonanten
13. Im Wort *ungerecht* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Das Gaumensegel bewegt sich nach unten und nach oben, es versperrt oder öffnet den Weg zum …
2. Mundraum b) Nasenraum c) Zäpfchen
3. Die Ergänzungsfrage, die mit der Konjunktion *und* beginnt, hat die … Tonführung.
4. terminale b) interrogative c) progrediente
5. Ein stimmhafter explosiver Zweilippenlaut ist …
6. [b] b) [d] c)[g]
7. Setzen Sie die Zeile aus dem Gedicht „Und wie er winkt mit dem Finger…“ fort
8. Schlägt mit dem Schweif
9. Auf tut sich der weite Zwinger
10. Da fällt von Altans Rand
11. Im Wort  *das Märchen* ist der Stammvokal …

a) halblang b) lang c) kurz

1. Stimmhafte Konsonanten bestehen aus …
2. Stimmton b) Geräusch c) Stimmton und Geräusch
3. Im Wort *gutem* … das reduzierte [ə]
4. fällt aus b) wird ausgesprochen c) verdoppelt sich
5. Der außerlinguistische Faktor, der die Lautstärke beeinflusst, ist…
6. die Position
7. die Betonung
8. die Eigenschaften des Sprech- und Hörapparats des Menschen
9. Die stimmlosen Verschlußaute werden mit … ausgesprochen
10. der Behauchung b) dem festen Einsatz c) der Betonung
11. Wenn die Silbe mit einem Vokal endet, ist sie …
12. offen b) geschlossen c) relativ geschlossen
13. In der neutralen Aussage liegt der Nachlauf …
14. im Hochton b) im Mittelton c) in der Lösungstiefe
15. Im Wort *die Mimik*  ist der unterstrichene Vokal …
16. halblang b) kurz c) lang
17. Die nachgestellte Redeankündigung gehört zum … des Ausspruchs
18. Vorlauf b) Nachlauf c) rhythmischen Körper
19. Unter Quantität versteht man … der Vokale
20. fester Einsatz b) die Dauer c)die Geschlossenheit
21. Vor dem doppelten *ss* sind die Vokale immer…
22. kurz b) lang c) halblang
23. Die Intonation kennzeichnet den Satzmodus und erfüllt dadurch … Funktion
24. syntaktische b) modale c) konstitutive
25. Im Wort *die Schaussee* ist der erste Laut
26. [ʃ] b) [tʃ] c) [s]
27. Im Wortpaar *nehmen – nahmen* ist folgender phonetischer Vokalwechsel
28. Wechsel von vollen und reduzierten langen Vokalen
29. Wechsel von fest und weich eingesetzten Vokalen
30. Vokalharmonie
31. Die Laute … werden mit Aspiration ausgesprochen
32. [b], [d], [g] b) [p], [t], [k] c) [v], [z], [n]
33. Isolierung oder absolute Absonderung nennt man …
34. Parzellierung b) lockere Apposition c) Nachtrag
35. Zur sprachlichen Gestaltung des Tröstens gehört …
36. Verben des Denkens
37. Umschreibungen
38. Vergleiche
39. Ein kurzer offener labialisierter Vokal der hinteren Reihe der mittleren Zungenhebung ist …
40. [u] b) [y] c) [o]
41. Die Zeile „Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt“ ist aus dem Gedicht
42. Erlkönig b) Es erklingen alle Bäume c) Septembermorgen
43. Im Wort *die Zunahme* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Der Laut [d] spricht man am Morphem- und Wortende … aus
2. Halbstimmhaft b) stimmlos c) stimmhaft
3. In der Zusammenrücken *das Eins-zu-eins-Ergebnis* liegt die Betonung auf dem … Wort

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Der Ausruf hat den … Tonverlauf
2. progredienten b) terminalen c) interrogativen
3. Bei der Artikulation des Konsonanten [ŋ] wölbt sich die Hinterzunge teils gegen den harten, teils gegen den weichen Gaumen und bildet damit …
4. eine Enge b) einen Verschluss c) eine Verschlussenge
5. Phonetischer Lautwechsel ist … ,d.h. er verändert die Wortbedeutung nicht
6. systematisch b) irrelevant c) syntagmatisch
7. Die Veränderung der Tonhöhe einzelner Silben im Ausspruch nennt man …
8. die Melodie b) die Betonung c) fester Einsatz
9. Anreden, die mehr Kontakt zur angesprochenen Person signalisieren, haben die … Tonführung
10. terminale b) interrogative c) progrediente
11. Der Ausspruch, der etwas mitteilt, nennt, erklärt oder feststellt ist …
12. Aufforderung b) Ausrufesatz c) Aussage
13. Im Wort *zukommen* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

91. Ein stimmhafter frikativer Zahnlippenlaut ist

1. [z] b) [d] c) [v]

92. Im Wort *Wagner* ist die erste Silbe ...

a) offen b) geschlossen c) relativ geschlossen

1. Als Ergänzungsfrage bezeichnet man einen Fragesatz, der … enthält
2. die Betonung b) das Fragewort c) das Fragezeichen
3. Für die ungezwungene Alltagsrede ist typisch
4. deutliche Gliederung des Textes durch Betonungen und Pausen
5. deutliche Hervorhebung der wichtigen Begriffe durch Betonungen
6. Vielfalt von prosodischen Varianten aller Ausspruchskategorien
7. Unter … versteht man die Weise, wie die Laute gebildet werden
8. Klassifikation b) Artikulation c) Artikulationsbasis
9. Die kleinsten prosodischen Einheiten der Rede sind …
10. Wörter b) Sätze c) Silben
11. Ein stimmhafter explosiver Hinterzungenkonsonant ist…
12. [d] b) [b] c) [g]
13. Im Wort *grünem* … das reduzierte [ə]
14. fällt aus b) wird gesprochen c) verdoppelt sich
15. Wenn die offene Silbe in einer Form des Wortes durch einen oder einigen Konsonanten geschlossen wird, ist diese Silbe …
16. offen b) geschlossen c) positionell geschlossen
17. Im Wort  *die Gala* ist der Stammvokal …
18. kurz b) lang c) halblang
19. Der linguistische Faktor, der die Lautstärke beeinflusst, ist…
20. der Gefühlsgehalt der Rede
21. äußere Umstände
22. die Betonung
23. Das Gedicht „Septembermorgen“ ist von…
24. H.Heine b) E.Möricke c) Th.Storm
25. Die Artikulation der einzelnen Laute und Lautverbindungen im Redestrom hängt wesentlich von …
26. der Betonung b) der Sprechgeschwindigkeit c) festem Einsatz
27. Im Wort *verzichten* bezeichnet der unterstrichene Konsonanten den … Laut
28. [r] b) [þ] c) [þ]
29. Die untere Grenze des Stimmbereichs ist …
30. der Hochton b) der Mittelton c) die Lösungstiefe
31. Das letzte Syntagma im Satzgefüge hat die …. Tonführung
32. terminale b) progrediente c) interrogative
33. Im Wort *unsterblich* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Im Wortpaar *ehren – verehren* ist folgender phonetischer Vokalwechsel
2. Wechsel von vollen und reduzierten langen Vokalen
3. Wechsel von fest und weich eingesetzten Vokalen
4. Vokalharmonie
5. In der Aussage liegt gewöhnlich der Vorlauf …
6. im Hochton b) im Mittelton c) in der Lösungstiefe
7. Bei der Artikulation des Lautes … sind die Stimmlippen geöffnet
8. [g] b) [h] c) [x]
9. In der Zusammenrücken *der Hals-Nasen-Ohren-Arzt* liegt die Betonung auf dem … Wort
10. ersten b) zweiten c) dritten
11. Setzen Sie die Zeile aus dem Gedicht „Dort liegt ein glühender Garten…“ fort
12. Unter den Palmenbaum
13. Im stillen Mondenschein
14. Dort weiß ich den schönsten Ort
15. Die Aneinanderreihung gleichartiger Satzglieder nennt man …
16. die Apposition b) die Aufzählung c) die Absonderung
17. Im Wort *der Motor* ist der unterstrichene Vokal …
18. lang b) kurz c) halblang
19. Im Deutschen gibt es … Vibranten
20. drei b) vier c) fünf
21. Ein kurzer offener labialisierter Vokal der vorderen Reihe der hohen Zungenhebung ist …
22. [y] b) [u] c) [o]
23. Im Wort *der Chef* ist der erste Laut
24. [ʃ] b) [tʃ] c) [ts]
25. Nach der Quantität unterscheidet man … und … Vokale
26. lange und kurze

b) offene und geschlossene

c) weich und fest eingesetzte

1. Zur sprachlichen Gestaltung des Tröstens gehört …
2. Verben des Denkens
3. Sprichwörter
4. adjektivische Formeln
5. In den Präffixen *er-, ver-, zer-* gebraucht man …
6. das vokalische b) das vokalisierte c) das Zitter [r]
7. Im Deutschen gibt es …. Diphthonge
8. zwei b) drei c) vier
9. Im Wort  *der König*  ist der unterstrichene Konsonant
10. [x] b) [h] c) [ç]
11. Dehnung der Konsonanten am Wort- und Morphemgrenzen nennt man …
12. die Aspiration b) die Gemination c) die Assimilation
13. Untrennbare vokalische Zweilaute sind…
14. Affrikaten b) Diphthonge c) Monophthonge
15. Die Bezeichnung für eine oder mehrere Personen, die angesprochen werden, ist
16. Anrede b)Entscheidungsfrage c) Ausrufesatz
17. Die Zeile „Anders knirscht der Sand schon auf den Wegen…“ ist aus dem Gedicht
18. Heidenröslein b) Herbsteskommen c) Mignon
19. Der außerlinuistische Faktor, der die Lautstärke beeinflusst, ist…
20. die Position
21. Situation und Gefühlsgehalt der Rede
22. die Betonung
23. Im Wort *guten* … das reduzierte [ə]
24. fällt aus b) wird gesprochen c) verdoppelt sich
25. Für die ungezwungene Alltagsrede ist typisch
26. deutliche Gliederung des Textes durch Betonungen und Pausen
27. Überwiegen der starken Betonungen über die schwachen
28. deutliche Hervorhebung der wichtigen Begriffe durch Betonungen
29. Entscheidungsfragen, Nachfragen , rhetorische Fragen haben … Tonführung
30. terminale b) progrediente c) interrogative
31. Ein stimmhafter explosive alveolarer Vorderzungenlaut ist …
32. [d] [n] c) [z]
33. Im Wort  *das Mädchen* ist der Stammvokal …

a) kurz b) lang c) halblang

1. Anreden, die für sich allein wirken sollen, haben die … Tonführung
2. terminale b) interrogative c) progrediente
3. Im Wort *die Unordnung* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Im Wort *erlauben*  bezeichnet der unterstrichene Konsonanten den … Laut
2. [r] b) [þ] c) [þ]
3. Im Deutschen gibt es … Affrikaten
4. drei b) vier c) fünf
5. Die Entscheidungsfrage, die einen ganz kleinen Unsicherheitsgrad enthält, ist …
6. die Nachfrage b) die Vergewisserunfsfrage c) die Entscheidungsfrage
7. Ein langer geschlossener nicht labialisierter Vokal der vorderen Reihe der mittleren Zungenhebung ist…
8. [e:] b) [ε:] c) [a:]
9. Lockere Appositionen sind immer durch ein … repräsentiert
10. Verb b) Adjektiv c) Substantiv
11. Im Wort *sprach* ist der Stammvokal
12. kurz b) lang c) halblang
13. Die deutschen Monophthonge unterscheiden sich nach … Merkmalen
14. drei b) vier c) fünf
15. Nach der Qualität unterscheidet man … und … Vokale
16. lange und kurze

b) offene und geschlossene

c) weich und fest eingesetzte

1. Konjunktionlose Verbindung von Sätzen, bei der ein Satz oder sein Teil in der unveränderten Form in einen anderen Satz eingeschoben wird, ist …
2. Satzreihe b) Satzgefüge c) Schaltsatz
3. Für Systematisierung der deutschen Konsonanten genügen … Merkmale
4. drei b) vier c) fünf
5. Im Wort *zufließen* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Stimmlose Konsonanten bestehen aus …
2. Stimmton b) Geräusch c) Stimmton und Geräusch
3. Es gibt … und … Gaumen
4. offener und geschlossener b)weicher und harter c) kurzer und langer
5. Hilfselemente im Satz werden beim neutralen Sprechen … ausgesprochen
6. mit der Betonung b) ohne Betonung c) mit Behauchung
7. Im Wort *der Makler* ist die erste Silbe ...

a) offen b) geschlossen c) relativ geschlossen

1. Kurze oder längere Unterbrechungen im Redestrom sind …
2. das Sprechtempo b) die Pausen c) die Melodie
3. Im Wort *herbeikommen*  bezeichnet der unterstrichene Konsonanten den … Laut
4. [r] b) [þ] c) [þ]
5. Emphatische Sprechweise nennt man … Rede
6. direkte b) gefühlsgefarbte c) indirekte
7. Das Gedicht „Heidenröslein“ ist von…
8. F.Schiller b) J.W.Goethe c) Th.Storm
9. Im Wort *die Musik*  ist der unterstrichene Vokal …
10. kurz b) lang c) halblang
11. Aussagen, Ausrufen, Aufforderungen, Wünsche, Wortfragen haben gewöhnlich … Tonführung
12. interrogative b) terminale c) progrediente
13. Im Wort *die Courage* ist der erste Laut
14. [k] b) [g] c) [s]
15. Im Wort *neue* … das reduzierte [ə]
16. fällt aus b) wird gesprochen c) verdoppelt sich
17. Im Deutschen überwiegen die Laute, die im … Mundraum gebildet werden
18. hinteren b) unteren c) vorderen
19. Im Wortpaar *auf – darauf* ist folgender phonetischer Vokalwechsel
20. Wechsel von vollen und reduzierten langen Vokalen
21. Wechsel von fest und weich eingesetzten Vokalen
22. Vokalharmonie
23. Durch rasche Bewegungen verändert der Unterkiefer … der Laute
24. die Qualität b) die Quantität c) die Betonung
25. Im Vergleich zu russischen Konsonanten sind die deutschen Konsonanten … , weil die Stimmbänder nicht so aktiv vibrieren
26. stimmlos b) stimmhaft c) halbstimmhaft
27. Nach der Reihe unterscheidet man die Vokale der… und … Reihe
28. vorderen und hinteren

b) vorderen und mittleren

c)mittleren und hinteren

1. Vor dem Buchstaben *β*  sind die Vokale immer …
2. kurz b) lang c) halblang
3. Im Wort  *die Behauchung* bezeichnet die unterstrichene Buchstabenverbindung den Laut …
4. [x] b) [h] c) [ç]
5. Im Wort *der Herd* ist der Vokal …
6. halblang b) lang c) kurz
7. Ein langer geschlossener nicht labialisierter Vokal der vorderen Reihe der mittleren Zungenhebung:
8. [e:] b) [ε:] c) [i:]
9. Setzen Sie die Zeile aus dem Gedicht „Ihr Männer, greift zur Kelle, nicht zum Messer…“ fort
10. Ihr säßet untern Dächern schließlich jetzt
11. Habt doch nun endlich mit euch selbst Erbarmen
12. Ihr Mütter, lasset eure Kinder leben
13. Ein nasaler Verschlußöffnungslaut Zweilippenlaut ist …
14. [m] b) [n] c) [l]
15. Die Gesamtheit der für jede Sprache typischen Bewegungen der Sprechorgane nennt man …
16. die Intonation b) die Artikulationsbasis c) die Aspiration
17. Die subjektive Wahrnehmung der Schallintensität im Redestrom heißt …
18. das Sprechtempo b) die Lautstärke c) die Klangfarbe der Stimme
19. Die Geschwindigkeit der Rede ist …
20. das Sprechtempo b) die Lautstärke c) die Melodie
21. Der Satz „*Ist das dein oder mein Buch?*“ ist eine
22. Nachfrage b) Entscheidungsfrage c) Alternativfrage
23. Im Wort *zunichte* liegt die Betonung auf der …Silbe

a) ersten b) zweiten c) dritten

1. Die Hauptaufgabe der Pausen im Redestrom ist … der Redesegmente
2. die Betonung b) die Abgrenzung c) die Systematisierung
3. Im Wort *die Fahrt* bezeichnet der unterstrichene Konsonanten den … Laut
4. [r] b) [þ] c) [þ]
5. Die Zeile „Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?“ ist aus dem Gedicht
6. Heidenröslein b) Mignon c) Handschuh
7. In der Abkürzung *der LKW*  liegt die Betonung auf dem … Buchstaben
8. ersten b) zweiten c) dritten
9. Verwendung einzelner Satzglieder als selbstständige Glieder nennt man …
10. der Nachtrag b) die Parzellierung c) lockere Apposition
11. Fest eigesetzte Vokale können nach den Sonoren Konsonanten ihren festen Einsatz …
12. verändern b) verlieren c) betonen
13. Die Wörter, die von einem Stammwort mit Hilfe von Suffixen und Präfixen gebildet werden, sind …
14. Abkürzungen b) Ableitungen c) Zusammenrückenden
15. Ein kurzer offener nichtlabialisierter Vokal der vorderen Reihe der mittleren Zungenhebung ist …
16. [a] b) [i] c) [ε]
17. Im Wort *der Kragen* ist der Stammvokal

a) lang b) kurz c) halblang

1. Der Luftstrom gelangt durch die Luftröhre in …
2. die Lungen b) den Kehlkopf c) den Nasenraum
3. Im Wortpaar *mein Buch ― dieses Buch* ist folgender phonetischer Konsonanten-wechsel
4. Wechsel von stimmhaften und halbstimmhaften Konsonanten
5. Wechsel von labialisierten und nicht labialisierten Konsonanten
6. Wechsel von stimmhaften und stimmlosen Konsonanten
7. Im Wort *Charite* ist der erste Laut
8. [k] b) [x] c) [ç]
9. Im Wort *das Problem* ist die erste Silbe ...
10. offen b) geschlossen c) relativ geschlossen
11. Setzen Sie die Zeile aus dem Gedicht „Auf den Stoppelfeldern sprün die Feuer…“ fort
12. Wenn wir langsam durch den Garten gehen
13. Nachts den Buben Funken ins Gesicht
14. Nicht mehr lang, dann fallen auch die Regen
15. Im Wort *herrliches* … das reduzierte [ə]
16. fällt aus b) wird gesprochen c) verdoppelt sich
17. Im Wort *die Technik* sind die unterstrichenen Konsonanten…
18. [x] b) [h] c) [ç]
19. Im Deutschen gibt es … Arten der Konsonantenassimilation
20. drei b) vier c) fünf
21. Der linguistische Faktor, der das Sprechtempo beeinflusst, ist ..
22. der Inhalt der Information
23. die Betonung
24. der Gefühlsgehalt der Rede
25. Es gibt im Deutsche … der Vokalassimilation
26. eine Art b) zwei Arten c) drei Arten
27. Die Alternativfrage bietet gewöhnlich …. mögliche Varianten zur Antwort
28. keine b) zwei c) drei
29. Im Wort  *rauchen*  ist die unterstrichene Buchstabenverbindung
30. [x] b) [h] c) [ç]
31. Ein stimmhafter frikativer Zahnlippenlaut ist
32. [z] b) [d] c) [v]
33. Im Deutschen gibt es … r-Laute
34. drei b) vier c) fünf
35. Die Intonation hat … Komponenten
36. sechs b) sieben c) acht
37. Die Zeile „Ist es dort der graue Kiebitz, der beständig nickt so wichtig?“ ist aus dem Gedicht …
38. Wenn ich an deinem Hause
39. Es erklingen alle Bäume
40. Der Frühling
41. Die Poesie nennt man … Rede
42. freie b) offizielle c) gebundene
43. Der geregelte Wechsel von betonten und unbetonten Silben, die periodische Wiederkehr von Hebungen und Senkungen nennt man …
44. die Klangfarbe der Stimme
45. das Sprechtempo
46. das Metrum
47. Zur sprachlichen Gestaltung der Stellungnahme gehört …
48. Imperativformen
49. Adjektivische Formeln
50. Sprichwörter
51. Die Gesamtheit der typischen phonetischen Eigenschaften der Rede in bestimmten Sprechsituationen bezeichnet man als …
52. Phonetischen Stil
53. Geschwindigkeit der Rede
54. Phonetischen Ausdrucksmittel
55. Für die offiziellen Texten ist typisch …
56. Bevorzugen der kurzen Pausen
57. nachlässige Artikulation der Laute
58. genaue Artikulation der Laute
59. Der Vortrag, der in knapper Form die wesentlichen Aspekte eines Problems darstellt, nennt man …
60. Aufsatz
61. Referat
62. Wortdiktat
63. Die Verbindung von einigen grammatisch selbstständigen Strukturen zu einer prosodischen Einheit nennt man …
64. rhetorische Bindung
65. rhetorische Auflösung
66. Stellungnahme